

Joseph Haydn Privathochschule



Bild: www.jhp.ac.at

Handbuch Internationalisierung der Joseph Haydn Privathoch- schule des Landes Burgenland

STAND 28. FEBER 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Ziele der Internationalisierungsstrategie der Joseph Haydn Privathochschule	3
2	Internationalisation@home	5
3	Haydn-Strategie 2032	6
4	Digitale Transformation	7
4.1	Blended Mobility	7
4.2	Erasmus+ App	8
4.3	Erasmus Without Paper	8
4.4	European Student Card Initiative	9
5	Internationale Verbindungen	10
5.1	Mitgliedschaften bei internationalen Organisationen	10
5.2	Frühere und aktuelle Partnerinstitutionen Erasmus+	10
5.3	Partnerinstitutionen für Forschung und gemeinsame Projekte	12
6	Erasmuserklärung zur Hochschulpolitik	13
6.1	Strategie	13
6.2	Angestrebte Projektteilnahmen	14
6.3	Geplante Auswirkungen	15
6.4	Umsetzung der neuen Grundsätze	16
6.5	Förderung von Green Mobility	17
7	Prozessbeschreibungen Erasmus+	19
7.1	Codes	19
7.2	Offizielle Abkürzungen	19
7.3	Jährliche Fristen	19
7.4	Kontakt bei der Nationalagentur	19
7.5	Benennung der Dateien	19
7.6	Offizielle Datenbanken der EU	20
7.7	SMS Incoming	20
7.8	SMS Outgoing	24
7.9	SMT Incoming	26
7.10	STA/STT Incoming/Outgoing	26
8	Anhänge	27

1 Allgemeine Ziele der Internationalisierungsstrategie der Joseph Haydn Privathochschule

Unsere internationale Vielfalt zeigt sich in Student*innen und Schüler*innen aus 33 Ländern und Mitarbeiter*innen aus 10 Ländern. Das tägliche Student*innenleben wird so durch internationale Erfahrungen geprägt. Die Joseph Haydn Privathochschule setzt sich für die Weiterentwicklung und Erweiterung unserer internationalen Dimension ein. Wir erreichen dieses Ziel, indem wir Programme und Dienstleistungen für internationale Studierende und bereichernde Studienprogramme im Ausland fördern. Über unsere Student*innenschaft hinaus unterstützen wir die Fakultät bei der Lehre und Forschung im Ausland. Dieses Engagement für die Entwicklung und Stärkung internationaler Bildungspartnerschaften ermöglicht eine Vielzahl von Studien-, Lehr- und Forschungsmöglichkeiten.

Mobilitätsprogramme bieten Vorteile, die weit über die Wände des Hörsaals hinausgehen und für Schüler*innen und Lehrer*innen eine entscheidende Erfahrung bieten: Sie fördern Toleranz und Verständnis, erweitern unsere Weltanschauung und ermöglichen das Er- und Miterleben verschiedener Kulturen aus erster Hand.

Eine internationale Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil des Weges zur globalen Bürger*innenschaft, die Vorteile wirken sich auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene aus. Die Joseph Haydn Privathochschule widmet sich der Entwicklung globaler Bürger*innen, die geprägt sind von

- Kenntnissen über die Vernetzung von ökologischen, soziokulturellen und politischen Aspekten,
- der Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation getragen von Respekt und Toleranz und
- der Einstellung, dass fremde Kulturen und Traditionen unser Leben bereichern.

Jede Form des Reisens bildet. Ein Auslandsstudium bietet zudem den Vorteil strukturierten akademischen Lernens. Die Auszeichnung, ein Semester oder ein Jahr im Ausland studiert zu haben, ist für die zukünftige Karriere eines*einer Studierenden auf dem hart umkämpften Arbeitsmarkt von heute von unschätzbarem Wert, denn sie ermöglicht

- akademische Erfahrungen aus erster Hand mit dem Bildungssystem eines anderen Landes zu sammeln,
- den Erwerb von bereichernden und wichtigen Lebenserfahrungen und persönlichen Verbindungen,
- die Ergänzung und Beschleunigung von Fremdsprachenkenntnissen und
- die Chance für persönliches Wachstum und Entwicklung durch Sammeln von Selbstvertrauen und Lebenserfahrung.

Dieser internationale Austausch stärkt weiterhin den Internationalisierungsprozess der Joseph Haydn Privathochschule, internationalisiert unseren Lehrplan und verfeinert Best-Practice-Modelle.

Die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stiftung Esterhazy ist ebenfalls ein wichtiges Asset im Bestreben nach mehr Internationalität der Joseph Haydn Privathochschule. Diese enge Zusammenarbeit bietet Student*innen und Lehrkräften gleichermaßen einzigartige Erlebnisse und Möglichkeiten.



2 Internationalisation@home

Internationalisation@home wurde definiert als „die gezielte Integration internationaler und interkultureller Dimensionen in den formellen und informellen Lehrplan für alle Student*innen in häuslichen Lernumgebungen“, indem sie den Student*innen globale Perspektiven innerhalb ihres Studienprogramms vermitteln. Unabhängig davon, ob sie im Ausland studieren, gewinnen sie eine profunde internationale und interkulturelle Perspektive durch internationalisiertes Lernen im formalen Lehrplan. Solche Programme fördern eine direkte, positive soziale Wirkung in der lokalen Gemeinschaft, indem sie das Bewusstsein für Vielfalt, respektvolle Kommunikation, Toleranz und Multikulturalismus schärfen.

Mit einer äußerst vielfältigen Student*innenschaft aus 33 Ländern sowie Lehrkräften und Mitarbeiter*innen aus 10 Ländern wird die multikulturelle Interaktionen des täglichen Student*innenleben nochmals unterstrichen. Über ein Drittel der Studierenden und Schüler*innen kommen aus dem Ausland – dies ist Chance und Herausforderung zugleich. Verständnis und Toleranz entstehen nicht allein durch die Versammlung an einem Ort. Sie müssen gefördert und unterstützt werden. Der Aufbau eines gemeinschaftlichen studentischen Lebens ist wichtige Aufgabe der Joseph Haydn Privathochschule. Als Beispiele unsere vielfältigen geplanten Aktivitäten dienen

- die Einladung internationaler Gäste zu Vorträgen,
- Vorträge in englischer Sprache,
- Einladungen von internationalen Expert*innen zu Forschungsschwerpunkten (insbesondere historisch informierte Aufführungspraxis / Artistic Research, instrumentalmusikpädagogische Forschung / Action Research und Ethnomusikologie),
- der International Food Day, um den Studierenden kulinarische Erlebnisse aus ihrer Heimat zu präsentieren,
- Lehrveranstaltungen mit expliziten internationalen Themen / Fokus und
- Zusammenarbeit mit NGSE (New Generations Service Exchange) von Rotary International. NGSE ist ein Angebot für junge Menschen, die in einer fortgeschrittenen Phase ihrer beruflichen Ausbildung, am Anfang ihrer aktiven beruflichen Laufbahn, in einer fortgeschrittenen Phase ihres Studiums oder auch für ein soziales Projekt nach der Matura für ein paar Wochen oder Monate ein Praktikum im Ausland machen möchten.

Unser vielfältiges Student*innen- und Fakultätsgremium ist ein Markenzeichen unserer Institution und spiegelt sich in der Vielzahl von Bewerbungen wider, die wir von internationalen und Erasmus-Student*innen erhalten.

Die internationale Zusammensetzung und Erfahrung des Lehrpersonals der Joseph Haydn Privathochschule spiegelt sich auch in der Unterrichtserfahrung wider. Zu den beruflichen Erfahrungen der Lehrenden gehören Auftritte in vielen der renommiertesten Orchester und Kulturstätten der Welt.

3 Haydn-Strategie 2032

Im Jahr 2032 jährt sich der 300. Geburtstag von Joseph Haydn. Aus diesem Anlass entwickelt das Land Burgenland in Kooperation mit der Esterhazy Stiftung, der internationalen Haydnstiftung und der Diözese Eisenstadt eine Kulturstrategie, die auch unseren Student*innen, unserer Fakultät und unseren Partner*innen neue Entwicklungs- und Forschungsmöglichkeiten eröffnet.

Diese neue Strategie widmet sich dem Werk und der Zeit Joseph Haydns und betont die regionale, nationale und europäische Dimension dieses einzigartigen Künstlers. Sie eröffnet damit vielfältige Möglichkeiten, das Land und seinen bedeutendsten Künstler kennenzulernen, ihn und seine Werke zu studieren sowie jungen Menschen die Bedeutung seines Schaffens in der heutigen Zeit zu vermitteln. Forschung, Sammlung und Lehre bilden dabei die Grundlage für kulturelle Aktivitäten.

4 Digitale Transformation

In den Rahmenbedingungen der Erasmus Charter for Higher Education 2021-27 wird eine große Bandbreite von neuen Prozessen, Regeln und Tools definiert. Im Fokus stehen v.a.:¹

- (1) Digitalisierung in der Abwicklung sowie Blended Learning
- (2) Zusätzliche Optionen der Programmnutzung, mehr Mobilität
- (3) Inklusion und Nachhaltigkeit im thematischen Fokus

4.1 Blended Mobility

Blended Mobility ist ein weiterer Schritt soziale und physische Barrieren der Mobilität zu überwinden. Es ist ein Bildungskonzept, das physische akademische Mobilität und virtuelle Mobilität zu Blended Learning kombiniert. Ziel ist es, die Beschäftigungsfähigkeit von Hochschulstudent*innen zu fördern. Virtuelle Mobilität gibt eine konkrete Antwort auf mögliche familienbezogene, finanzielle, psychologische und soziale Hindernisse physischer Mobilität.

Der Teil der virtuellen Mobilität wird hauptsächlich durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (z. B. Zoom, MS Teams, Skype, etc.) unterstützt, um mit den Lehrer*innen und/oder Student*innen in Verbindung zu bleiben, die sich möglicherweise an vielen entfernten Orten befinden. Physische Mobilität ist in der Regel dann nur von kurzer Dauer.

In der neuen Erasmus-Programmgeneration gibt es nunmehr die Förderlinie „Blended Intensive Programs“ mit folgenden Rahmenbedingungen:

- Programmkoordinator*in: Hochschulmitarbeiter*in (Federführung im Fachbereich)
- Offen für alle Fachbereiche und alle Studienzyklen
- Beteiligung von mind. drei Hochschulen aus drei Programmländern (ohne UK und Schweiz)
- Hochschulen aus Partnerländern optional (Finanzierungsmechanismus tbd)
- Dauer: 5 bis 30 Tage physische Mobilität
- Virtuelle Komponente: vor, während oder nach der physischen Mobilität, gemeinschaftliches Online-Lernen, Austausch und Teamwork; gemeinsame Bearbeitung als Teil der Lernziele
- Mindestens 15 Teilnehmer*innen
- 3 ECTS für Studierende
- Die Finanzierung erfolgt über Pauschalen für Reise-/Aufenthaltskosten der studentischen Teilnehmer*innen, für Lehrende im Rahmen der Erasmus Gastdozenturen. Overhead-Mittel stehen dem*der Programmkoordinator*in zur Verfügung.

¹ die Änderungen und Entwicklungen werden in diesem Handbuch laufend aktualisiert

4.2 Erasmus+ App

Im April 2022 hat sich die Joseph Haydn Privathochschule dem internationalen Interföderationsdienst eduGain angeschlossen und ist nun in der Lage, sich mit allen EWP-Anwendungen zu verbinden. Die App ist eine mobile Anwendung für Erasmus+ Teilnehmer*innen, mit der das gesamte Mobilitätserlebnis jungen Menschen zur Verfügung gestellt wird. Ziel des Projekts ist es, die Mobilität für jede*n Benutzer*in einfach, zugänglich und erreichbar zu machen und gleichzeitig Innovation und Digitalisierung langfristig zu fördern.

Benutzer*innen der App erhalten Informationen zu den Möglichkeiten des Erasmus+-Programms für Einzelpersonen und erhalten eine Anleitung für den Mobilitätsprozess – von der Antragsphase bis zur Rückkehr in ihr eigenes Land.

Funktionen der Erasmus+ App:

- Strukturierte Informationen zu den bestehenden Erasmus+-Programmen
- Tipps für das Leben außerhalb der Heimat (allgemein, länderspezifisch und stadtspezifisch)
- Interaktive Checklisten mit einer schrittweisen Anleitung während eines Mobilitätszeitraums
- Integration in das Online-Lernabkommen
- Ein Feed für Nachrichten und lokale Ereignisse und Aktivitäten
- Integration in die Online Linguistic Support Plattform

4.3 Erasmus Without Paper

Mit der Implementierung des Erasmus-Dashboards und Mobility Connect an der Joseph Haydn Privathochschule im März 2021 ist der Erasmus-Workflow auf dem besten Weg, ein vollständig papierloses Unternehmen für das Erasmus-Management zu werden. Ab Jänner 2024 wird dieser Weg mit dem Beitritt zur digitalen Plattform „EASY Mobility Online“ fortgesetzt, welche von der AEC beauftragt speziell für die Anforderungen von Musikuniversitäten maßgeschneidert wurde.

Das Projekt „Erasmus without paper“ spielt eine zentrale Rolle in der Europäischen Studentenausweisinitiative der Europäischen Kommission, einer Schlüsselinitiative des Europäischen Bildungsraums. Das EWP/Erasmus+ Dashboard ist ein Instrument zur Unterstützung von Hochschulen bei der Verwaltung der Mobilität. Es ermöglicht, eingehende und ausgehende Student*innen zu managen, ihre Online-Lernvereinbarungen zu unterzeichnen und zu überprüfen sowie mit Student*innen und Partnerinstitutionen zu kommunizieren.

„Erasmus without paper“ besteht aus zwei Hauptkomponenten: einem elektronischen Netzwerk, das eine Vielzahl von Student*inneninformationssystemen (ob einzelne Universitäten oder Drittanbieter, die mehrere Institutionen vertreten) mithilfe von APIs (d.h. Schnittstellen zwischen dem Netzwerk und den Benutzer*innen) miteinander verbindet und einem Dashboard, das eine Weblösung für den elektronischen Austausch von Student*innendaten für Hochschulen ohne die erforderliche SIS-Software bietet.

Umfang des EWP-Netzwerks:

- Bilaterale Agreements zwischen Hochschulen
- Umfang der Datenaustauschprozesse für Student*innen:
 - Student*innenaustauschanträge
 - Nominierungen
 - Lernvereinbarungen
 - Host Transcripts of Records
 - Home Transcripts of Records
 - Ankunfts-/Abreisezertifikate usw.
 - Berichterstattung über Schüler*innendaten (Mobility Tool)

4.4 European Student Card Initiative

Die Joseph Haydn Privathochschule nimmt auch an der European Student Card Initiative teil. Die European Student Card Initiative wird über die Erasmus+ Mobile App einen Online-One-Stop-Shop für Student*innen entwickeln, mit dem sie alle administrativen Schritte in Bezug auf ihre Mobilitätsperiode verwalten können – vor, während und nach ihrem Aufenthalt. Auf diese Weise finden Student*innen alle Informationen, die sie benötigen, um ein qualitativ hochwertiges Mobilitätserlebnis im Ausland zu erleben.

Die Nutzung des Erasmus Without Paper-Netzwerks durch diese Institutionen wird gemäß den folgenden Meilensteinen obligatorisch:

- 2021 – Verwaltung von Online-Lernvereinbarungen
- 2022 – Verwaltung interinstitutioneller Vereinbarungen
- 2023 – Austausch von Nominierungen und Akzeptanzen von Student*innen sowie Abschriften von Aufzeichnungen über die Mobilität von Student*innen

5 Internationale Verbindungen

5.1 Mitgliedschaften bei internationalen Organisationen

Die Joseph Haydn Privathochschule ist Mitglied der AEC (Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen) <https://www.aec-music.eu/>, die die Interessen von Musikausbildungseinrichtungen vertritt, Kurse für Musikpädagogik in verschiedenen Ländern entwickelt, die Vernetzung einzelner Institutionen fördert und eine Stimme für allgemeine kulturelle Belange in Brüssel vermittelt.

Das große Interesse von Institutionen und Organisationen aus dem europäischen, US-amerikanischen und asiatischen Raum an unserer Bildungseinrichtung gibt Motivation und Zuversicht für den weiteren Ausbau weltweiter Kontakte und Kooperationen.

Ziele:

- Jährliche Teilnahme an einem Koordinierungstreffen des AEC
- Durchführung der Mobilitäten im Rahmen des Erasmus+ Programmes
- Entwicklung eines Kooperationsprojektes im Rahmen des Erasmus+ Programmes
- Pädagogische und künstlerische Projektkooperation
- Aufbau internationaler wissenschaftlicher Kooperationen

5.2 Frühere und aktuelle Partnerinstitutionen Erasmus+

- Belgien
 - Artesis Plantijn Hogeschool, Antwerpen
- Dänemark
 - Det Jyske Musikkonservatorium, Aarhus
 - Det Kongelige Danske Musikkonservatorium, Kopenhagen
 - Syddansk Musikkonservatorium & Skuespillerskole, Odense
- Deutschland
 - Hochschule für Musik und Theater Hamburg
 - Musikhochschule Lübeck
 - Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim
 - Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
 - Hochschule für Musik Stuttgart
 - Hochschule für Musik Nürnberg
 - Volkwang Musikhochschule Essen
- Finnland
 - Metropolia Ammattikorkeakoulu, Helsinki
- Frankreich
 - Conservatoire national de région Boulogne-Billancourt
 - Pôle supérieur d'enseignement artistique Paris Boulogne-Billancourt

- Conservatoire à Rayonnement Régional de Jean-Philippe Rameau, Dijon
- Griechenland
 - Ionian University, Corfu
- Italien
 - Conservatorio di musica „Alfredo Casella“, L’Aquila
 - Conservatorio di musica „Domenico Cimarosa“, Avellino
 - Konservatorium Claudio Monteverdi, Bozen
 - Istituto superiore di studi musicali „V. Bellini“, Caltanissetta
 - Conservatorio di musica „S. Giacomantonio“, Cosenza
 - Conservatorio „G.F. Ghedini“, Cuneo
 - Conservatorio di musica „Umberto Giordano“, Foggia
 - Conservatorio di musica „Licinio Refice“, Frosinone
 - Conservatorio di musica „Tito Schipa“, Lecce
 - Conservatorio di Musica „Lucio Campiani“, Mantova
 - Conservatorio statale di musica „Nino Rota“, Monopoli
 - Conservatorio statale di musica „C. Pollini“, Padua
 - Conservatorio statale de musica „V. Bellini“, Palermo
 - Conservatorio di musica „Arrigo Boito“, Parma
 - Conservatorio statale di musica „G. Rossini“, Pesaro
 - Conservatorio di musica di Perugia
 - Conservatorio statale di musica „Luisa D’Annunzio“, Pescara
 - Conservatorio di musica „Giuseppe Martucci“, Salerno
 - Conservatorio di musica „Jacopo Tomadini“, Udine
 - Conservatorio di musica di Vicenza „Arrigo Pedrollo“, Vicenza
 - Conservatorio di musica „G. Puccini“, La Spezia
 - Conservatorio di musica „Duni“, Matera
 - Conservatorio di musica „G.B. Martini“, Bologna
 - Conservatorio „Arcangelo Corelli“, Messina
 - Conservatorio 'D. Cimarosa', Avellino - Italy
 - Istituto Statale Superiore di Studi Musicali e Coreutici „Gaetano Braga“, Teramo
 - Istituto Superiore di Studi Musicali „L. Boccherini“, Lucca
- Kroatien
 - "Sveučilište u Zagrebu | University of Zagreb Muzička akademija | Academy of Music"
- Litauen
 - Klaipėdos Universiteta, Klaipėda
 - Lithuanian Academy of Music and Theatre, Vilnius
- Niederlande
 - ArtEZ Conservatorium, Enschede
- Norwegen
 - Universitetet i Bergen
- Polen
 - Akademia Muzyczna w Krakowie, Krakau
 - Akademia Muzyczna im. I. J. Paderewskiego w Poznaniu, Posen

- Akademie Sztuki, Szczecin,
- Portugal
 - Escola Superior de Musica e das Artes do Espectaculo, Porto
- Rumänien
 - Universitatea nationala de muzica din Bucuresti, Bukarest
 - Universitatea de arte „George Enescu“, Iasi
 - University of Oradea, Faculty of Arts, Music Department, Oradea
 - Universitatea de Vest, Music Department, Timisoara
 - Musikakademie Gheorghe Dima (Academia Națională de Muzică „Gheorghe Dima“)
- Slowakei
 - Vysoká škola múzických umení, Bratislava
- Spanien
 - Conservatorio Superior de Música „Oscar Esplá“, Alicante
 - Conservatorio Superior de Música „Salvador Seguí“, Castellón
 - Conservatorio Superior de Música „Rafael Orozco“, Cordoba
 - Conservatorio Superior de Música de Málaga
 - Conservatorio Superior de Música de Murcia
 - Conservatorio Superior de Música „Eduardo Martínez Torner“ del Principado de Asturias (CONSMUPA), Oviedo
 - Conservatorio Superior de Música de Vigo
 - Conservatorio Real Superior 'Victoria Eugenia' Granada
 - Conservatorio Superior de Música „Joaquín Rodrigo“, Valencia
 - Conservatorio Badajoz
 - Conservatorio Real Superior de Musica de Madrid
 - Conservatorio Superior de Música de Aragón
 - Conservatorio „Manuel Carra“ Málaga, Spain
 - Universidad de Castilla-La Mancha
- Türkei
 - Mimar Sinan Güzel Sanatlar Üniversitesi, Istanbul
 - Istanbul Technical University
- Ungarn
 - University of West Hungary, Szombathely
 - University of Szeged

5.3 Partnerinstitutionen für Forschung und gemeinsame Projekte

- Joseph Haydn Institut Köln
- Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
- Franz Liszt Musikakademie Budapest
- Academy of Performing Arts (VSMU) Bratislava

6 Erasmuserklärung zur Hochschulpolitik

6.1 Strategie

Die Joseph Haydn Privatuniversität (JHP) ist schon aufgrund ihrer geographischen Lage im östlichsten Bundesland Österreichs, nahe der Grenze zu Ungarn und der Slowakei, den vier ethnischen Gruppierungen im Land² und auf Grund ihres Auftrags, lebendiges Denkmal für den in Eisenstadt wirkenden Komponisten Joseph Haydn zu sein, international ausgerichtet.

Auch in seiner Eigenschaft als erster „europäischer Künstler“ ist der zweite Genius loci des Burgenlandes, Franz Liszt, maßgebliche Symbolfigur für die Offenheit und Verbundenheit unserer Institution und steht mit Joseph Haydn für die „Weltsprache Musik“ als völkerverbindendes Element.

Da unsere künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Agenden schon im Ansatz nicht nur regionale Bedeutung haben, nimmt das Erasmus-Programm im Bereich Vernetzung und Mobilität eine zentrale Rolle ein.

Die JHP hat durch die Teilnahme an der Erasmus-Charta für die Hochschulbildung 2014-2020 im Rahmen des Erasmus+-Programmes wertvolle Erfahrungen in der Erasmus-Leitaktion 1 (KA 1) – Lernmobilität gesammelt und Kontakte zu vielen europäischen Hochschuleinrichtungen konnten intensiviert werden. Zurzeit gibt es Kontakte zu 64 Institutionen in 17 Ländern.

Beispiele der praktischen Umsetzung:

- „Haydn, the progressive“ 2009-2011
 - Erasmus-Intensivprogramm mit insgesamt elf teilnehmenden Musikinstitutionen aus ganz Europa anlässlich des Haydn-Jubiläums 2009
- 2010: „The Next Generation“(Hummel, Mozart, Beethoven u.a.)
- 2011: „Liszt, the progressive“ (anlässlich des Lisztjahres 2011)
 - Das Projekt wurde 2010 unter die besten drei der europaweiten „Good Practice of Dissemination and Valorization of Educational Projects“ gereiht und für den Lifelong Learning Award nominiert.
- „VOXearlyMUS“ 2015-2018
 - Erasmus+-Projekt mit acht Institutionen aus fünf Ländern mit Schwerpunkt auf der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich vokaler alter Musik. VOXearlyMUS hat es sich zum Ziel gemacht, zu einem Werkzeug zur Verbesserung der musikalischen Ausbildung im Hochschulbereich zu werden und ein Joint-Master-Programm entwickelt.
- „Haydn.210“

² Seit Jahrhunderten sind im Burgenland vier Sprachgruppen angesiedelt, neben der deutschsprachigen Bevölkerungsmehrheit leben hier auch Ungarn, Kroaten sowie Roma und Sinti.

- Am 31.5.2019, anlässlich des 210. Todestages von Joseph Haydn, haben acht europäische Hochschuleinrichtungen an einem vierstündigen Live-Online-Streaming-Event der JHP teilgenommen.

Gemeinsam mit regionalen Partner*innen ist eine „Haydnstrategie 2032“ erarbeitet worden, die die Grundlage der Kultur- und Bildungspolitik der nächsten Jahre bildet. In einem nächsten Schritt soll es über EU-Programme eine noch engere Zusammenarbeit mit Ungarn und der Slowakei geben.

Die Ausbildung auf höchstem Niveau ist geprägt von kollegialem Miteinander und einer offenen und freundlichen Kommunikation zwischen Lehrenden mit internationalem Rang, Studierenden und Verwaltung. Aufgrund der Überschaubarkeit der JHP (knapp 300 Studierende und Schüler*innen aus 33 verschiedenen Nationen) ist eine persönliche, maßgeschneiderte und serviceorientierte Betreuung der Studierenden in einer familiären Umgebung bereits ein Markenzeichen der JHP geworden. Gerade Erasmus-Studierende schätzen diese besonderen Qualitäten an unserem Haus. Das soll weiter kultiviert und noch mehr in den Vordergrund gestellt werden.

Das Land Burgenland als Eigentümer ist der Garant, dass unsere Institution auch in Zukunft auf einer gesunden und soliden finanziellen Basis steht. Die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stiftung Esterhazy ist ebenfalls ein wichtiges Asset im Bestreben nach mehr Internationalität. Der Ausbau internationaler Beziehungen war ein wichtiger Bestandteil der Akkreditierung als Privathochschule.

6.2 Angestrebte Projektteilnahmen

Ausbau der Teilnahme an der Erasmus-Leitaktion 1 (KA 1)

Zur Pflege der internationalen Kontakte nimmt der*die internationale Koordinator*in alljährlich am Koordinator*innentreffen des AEC, ebenso wie an den Netzwerktreffen der österreichischen Kunstuniversitäten und Konservatorien teil.

Interessent*innen bekommen Informationen in deutscher und englischer Sprache auf der Website www.jhp.ac.at oder von erasmus.students@jhp.ac.at

Die Auswahl der akademischen Partner*innen erfolgt nach qualitativen Kriterien. In der Regel gibt es vor Abschluss eines Erasmus Bilateral Agreement oder eines anderen Kooperationsvertrags vorbereitende Besuche des*der Rektors*Rektorin, des*der internationalen Koordinators*Koordinatorin oder eines Lehrenden der JHP.

Bevor an der JHP die Entscheidung über eine Teilnahme an einem internationalen Kooperationsprojekt erfolgt, wird die Sinnhaftigkeit des gegenständlichen Projekts untersucht, ebenso wie

die Nachhaltigkeit dieses Projekts sowohl für die Studierenden, die Lehrenden und die Institution als Ganzes. Im Rahmen von gegenseitigen vorbereitenden Besuchen werden die Projekte diskutiert und in der Regel auch gemeinsam inhaltlich festgelegt.

Die meisten Kurse externer Künstler*innen und Pädagog*innen (und Masterclasses im Allgemeinen) werden auch an der JHP in englischer Sprache abgehalten: Für die Teilnahme sind entsprechende Englischkenntnisse Voraussetzung. Da dies im Prozess der Internationalisierung und weltweiten Vernetzung Selbstverständlichkeit geworden ist, achtet die JHP darauf, dass die Teilnehmer*innen an Mobilitätsaktivitäten Sprachkompetenzen in Englisch vorweisen können.

Die JHP unterstützt und fördert die Mobilität der Lehrenden. So sieht der Dienstgeber, das Land Burgenland, bis zu fünf Wochen Sonderurlaub pro Studienjahr für künstlerische und pädagogische Tätigkeiten der Lehrenden vor, in denen sie sich sowohl fachlich und künstlerisch weiterbilden können als auch neue Unterrichtsmethoden kennenlernen können, um sie als Multiplikatoren an die Schüler*innen und Studierenden weiterzugeben.

Rückblickend kann deshalb auch festgehalten werden, dass die internationalen Projekte, an denen die JHP in den letzten Jahren teilgenommen hat, neben der fachlichen Horizonterweiterung, wichtige Elemente der Internationalisierung und Qualitätsentwicklung waren.

Besonderes Augenmerk wird von den Verantwortlichen der JHP auf eine nachhaltige Wirkung der internationalen Programme gelegt. Dazu wird ein effektives und effizientes Qualitätsmanagement mit regelmäßiger Evaluierung aufgebaut.

Die JHP pflegt mit einigen „Kernpartner*innen“ seit Jahren sehr enge Beziehungen. Mit diesem engeren Kreis werden zukünftige Erasmus-Intensivprogramme entwickelt bzw. werden auch die akademische Zusammenarbeit und die Konzeption von Lehrveranstaltungen intensiviert.

Das besondere kulturelle Angebot unserer Region (Haydn, Liszt, Volksmusik div. Ethnien uvm.) im Austausch und in Wechselwirkung mit europäischen Partnerinstitutionen und deren Besonderheiten hat im fruchtbaren Dialog diverser Projekte bereits in der Vergangenheit reiche Früchte getragen und soll in Zukunft weiter intensiviert werden.

6.3 Geplante Auswirkungen

Die Teilnahme an dieser Leitaktion hat dazu geführt, dass die JHP in Europa und auch außerhalb von Europa seinen Stellenwert als Bildungsinstitution festigen konnte:

- 218 Studierende aus 33 Nationen
- 40 Lehrende an der JHP sind pädagogisch, bildungspolitisch und künstlerisch international tätig

Der Namensträger unserer Bildungseinrichtung, Joseph Haydn, hat an internationaler Attraktivität dazugewonnen. Zu der aktuellen europäischen Expansion kommen vermehrt konkrete Kooperationsangebote an die JHP aus dem asiatischen Raum.

Über die sozialen Medien werden Kontakte zu den einzelnen Bildungseinrichtungen in ganz Europa und darüber hinaus intensiviert. Gerade der Einsatz neuer Medien und Techniken ist für kleine Bildungseinrichtungen von Vorteil, weil auf aktuelle Gegebenheiten rascher reagiert werden kann. Deshalb soll auch das digitale Lernen Schritt für Schritt ausgebaut werden.

Mit der Teilnahme am Erasmus-Programm wird die JHP als Bildungs- und Kulturinstitution weiterentwickelt. Die zukünftigen gesetzlichen Grundlagen in Österreich ermöglichen der JHP die Akkreditierung als Privatmusikhochschule.

Joseph Haydn hat fast 30 Jahre bei Fürst Esterhazy in Eisenstadt gewirkt. Damit wird die JHP zu dem einzigartigen Ort, wo Haydn an Originalschauplätzen (Haydnhaus, Bergkirche, Schloss Esterhazy) und Originalinstrumenten (Hammerklavier, Baryton, Lyre organizzate) gespielt hat und dies auch auf theoretischer Ebene erlernt (Partimenti-Methode) werden kann.

In Kooperation mit dem Liszt-Festival in Raiding und dem neugegründeten Liszt-Museum stehen den Studierenden aus aller Welt einzigartige Möglichkeiten der intensiven Auseinandersetzung mit diesen Größen der Musikgeschichte zur Verfügung. Diese Möglichkeiten stellen für unsere Erasmus-Partner*innen außergewöhnliche Attraktionen dar.

Weltweit einzigartig ist es an der JHP möglich, das Phänomen Haydn innerhalb des Artistic Research sowohl in seiner historischen Bedeutung als auch in seinen Möglichkeiten für zukünftige musikalische Entwicklungen zu studieren und zu erforschen. Durch die Teilnahme an Erasmus-Programmen werden Austausch und Kommunikation zwischen den Institutionen, Lehrenden und Studierenden erleichtert und gefördert, was die Konzentration auf die wesentlichen Inhalte der Projekte und die europaweite Vernetzung fördert.

6.4 Umsetzung der neuen Grundsätze

Im Bereich der Verbesserung des Bildungsniveaus und Stärkung der sozialen Dimension der Hochschulbildung unterstützt die JHP die Bestrebungen der Lehrenden und der Mitarbeiter*innen um die Verbesserung ihrer Arbeitsleistungen durch Fortbildung, Verbreitung von Informationen, Sensibilisierung, Weitergabe von Erfahrungen, Gewährleistung des Zugangs zur Gerichtsbarkeit usw. voranzutreiben.

Die JHP bietet allen Incomings einen Sprachkurs an, der von Lehrenden des Faches „Deutsch in Alltag und Beruf“ der FH Burgenland an der JHP angeboten wird. Der Erwerb des Sprachdiploms B1 ist regulären Studierenden vorgeschrieben.

In den ersten Monaten des Studiums wird der instrumentale Einzelunterricht und der Unterricht in Kleingruppen in englischer Sprache gehalten, bis die Sprachkompetenz in Deutsch einen Unterricht in dieser Sprache zulässt.

Zudem bemüht sich die JHP um eine Öffnung der Studienmöglichkeiten von Personen mit Migrationshintergrund und von Personen sowohl aus bildungsfernen Schichten der Bevölkerung, als auch von Menschen, deren Zugang zur Hochkultur eingeengt ist.

Gerade Studierende aus anderen Ländern erfahren immer wieder auf unkomplizierte Art und Weise Unterstützung in finanzieller und sozialer Weise durch einen eigens gegründeten Verein zur Unterstützung der JHP. Jüngste Beispiele sind finanzielle Unterstützungen Bedürftiger während der Corona-Krise.

Die Vermittlung ethischer Verantwortung durch und in der Beschäftigung mit ästhetischen Werten steht gleichwertig neben dem Erwerb höchster fachlicher Qualifikation und den damit verbundenen sozialen Kompetenzen. „Musik im sozialen Raum“ ist eine Initiative der JHP, die Präsentationen und Aufführungen unserer Studierenden in Altersheimen, Krankenanstalten und Heimen für Asylwerber*innen ermöglichte und diese Initiative hat in unseren zukünftigen Curricula einen wichtigen Stellenwert. Beispiel: Integrationsförderung von Asylwerber*innenn mittels Musikunterrichts durch Studierende der JHP in Kooperation mit „Live Yehudi Music Now Unisono“ der UNHCR in den Jahren 2018 und 2019.

Durch die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Arbeitsmarkt sind, durch die zu erwartende Steigerung der Berufsbezogenheit und Praxisorientiertheit der Studiengänge, verbesserte Zugänge zum Arbeitsmarkt zu erwarten.

Ein weiterer Ausbau und Vertiefung der Kontakte mit den Musikschulwerken, Konzertveranstalter*innen und Berufsorchestern wird vorangetrieben. Der praxisnahe Unterricht nimmt jetzt schon einen wichtigen Stellenwert in der musikalischen Ausbildung ein (öffentliche Veranstaltungen, Opernwerkstatt, Meisterkurse, musikalische Wettbewerbe) und bildet ein besonderes Alleinstellungsmerkmal der JHP und soll noch mehr ausgebaut werden. Damit leistet die JHP einen kulturellen und wirtschaftlichen Beitrag für die Region. Die Wichtigkeit eines qualitätsbezogenen Personalmanagements steht an der JHP außer Frage und wird seit vielen Jahren erfolgreich praktiziert.

6.5 Förderung von Green Mobility

Mit der Implementierung des Erasmus-Dashboards im Jahr 2021 an der Joseph Haydn Privatuniversität ist der Erasmus-Workflow auf dem besten Weg ein vollständig papierloses Unternehmen zu werden.

Der Einsatz eines modernen E-learning-Systems (distance learning) als Ergänzung und Alternative zum traditionellen Präsenzunterricht ist bereits gelebte Praxis in der Zeit der Pandemie und wird auch in der Richtung Blended Learning perfektioniert. Alternative Wissens- und Informationsvermittlung (Video-Konferenzsysteme) vermeiden Fahrtwege und ermöglichen erweiterten Zugriff auf Online-Lernressourcen.

Mülltrennung, effiziente Energienutzung bei Heizung, Beleuchtung, Klimatisierung usw., Snack- und Getränkeautomaten auf Fairtrade-Basis und vermehrte Verwendung umweltfreundlicher Materialien sind unter anderem umweltfreundliche Praktiken, die an der Joseph Haydn Privatuniversität angewandt werden.

Durch Nutzung des Shared IT-Services mit der Landesregierung wird eine zusätzliche Belastung durch eigene Server weitgehend vermeiden.

7 Prozessbeschreibungen Erasmus+

7.1 Codes

- PIC: 949662593
- ECHE: 101011423
- OID: E10108614
- Erasmus ID: A EISENST05

7.2 Offizielle Abkürzungen

- SMS: Student Mobility for Studies (Studium)
- SMT: Student Mobility for Traineeships (Praktikum)
- STA: Staff Mobility for Teaching Assignment (Unterricht)
- STT: Staff Mobility for Training (Weiterbildung)
- NA: Nationalagentur (angesiedelt beim ÖAD)

7.3 Jährliche Fristen

- Endbericht: Oktober
- Zwischenbericht: April
- Aufruf für Förderung: April/Mai

7.4 Kontakt bei der Nationalagentur

Astrid Knobling-Sterner

Programme Officer Erasmus+ Higher Education OeAD

Department for International Cooperation in Higher Education

T +43 1 53408-651 | F +43 1 53408-651 | astrid.knobling-sterner@oead.at

7.5 Benennung der Dateien

Akademisches Jahr & Familienname & Art der Datei

z. B. „2019-20 Musterfrau loc.[Dateiformat]“

- appl: application (Bewerbungsunterlagen)
- cv: curriculum vitae (Lebenslauf)
- in: incoming (Bewerbungen für unser Haus)
- la: learning agreement (Lernvereinbarung mit verpflichtendem Vorabanerkenntnisbescheid; eines der wichtigsten Dokumente!)

- loc: letter of confirmation (offizielles Bestätigungsschreiben für Aufnahme als Erasmus+-Student*in)
- lop: letter of prolongation (Zustimmung zu allfälligen Verlängerungen des Aufenthalts)
- out: outgoing (Bewerbungen unserer Studierenden)
- tor: transcript of records (wird mittlerweile vom Computer ausgestellt; allenfalls sind Ergänzungen notwendig!)

7.6 Offizielle Datenbanken der EU

- Erasmus Dashboard: [EWP Dashboard | Home \(ewp-dashboard.eu\)](http://ewp-dashboard.eu)
- Beneficiary Module Tool: [Login \(europa.eu\)](http://europa.eu)
- EU Funding and Tenders Portal: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home>
- Antragstellung: [Möglichkeiten für das Europäische Solidaritätskorps | Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Programme \(europa.eu\)](http://europa.eu)
- Inclusive Mobility: <https://inclusivemobility.eu/>
- Intern/Traineeships: www.erasmusintern.org
- Erasmus+ European Charter for Higher Education (ECHE) Self-Assessment: https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/eche/start_en

7.7 SMS Incoming

Incoming-Studierende werden von Anfang an voll integriert und genießen denselben Status wie alle anderen ihrer Kolleg*innen. Ein Begrüßungstutorial und die persönliche Betreuung durch den*die Erasmus-Koordinator*in gewährleisten den ständigen Kontakt und die volle Information zu allen Belangen des Aufenthaltes und organisiert kulturelle Aktivitäten wie Konzertbesuche und Exkursionen.

Die JHP ist rund um die Uhr für die Studierenden geöffnet, um ihnen bestmögliche Übungsgelegenheit am Instrument auf flexible und unkomplizierte Art und Weise zu ermöglichen.

Ein eigener Deutschkurs, speziell auf die Bedürfnisse Incoming-Studierender abgestimmt, ist ebenfalls fixer Bestandteil des Angebots.

Incoming-Studierende erhalten die volle Anerkennung der Studienleistung analog dem Learning/Training Agreement im Transcript of Records/Work.

Es folgt nun eine Beschreibung der zeitlichen Abläufe und der Aufgaben des Erasmus-Koordinators an der JHP.

Anfang Februar: Aussendung einer Mail an alle aktiven Partnerinstitutionen mit ungefähr folgendem Inhalt:

Dear colleagues,

The application period for student exchange at the Joseph Haydn Private University in Eisenstadt, Austria, for Winter semester 20XX and academic year 20XX-20XX has just begun, and we look forward to receiving applications from students.

Please find more information below.

APPLICATION PERIOD:

- *Winter semester 20XX and academic year 20XX-20XX: from 1. February 20XX - until 1 May 20XX*
- *Summer semester 20XX: 1 September 20XX - 1 December 20XX*

The winter semester lasts from October 1st through the end of February; the summer semester lasts from the last week of February through the last week of June.

APPLICATION PROCESS:

Please nominate the students chosen for student exchange by sending me their names and email addresses. Students need to send:

- *Application form (either your institution's form in English or the template available on our website)*
- *Links to audio files and/or video files with at least three stylistically varied pieces (or a CD can be submitted)*

DECISIONS:

Decisions and possible comments to their course selection will be sent to the students in May and June.

MORE INFORMATION:

Application instructions and additional information regarding housing, tutoring, orientation days, academic calendar etc. can be found on our website: [Incoming & Outgoing - Joseph Haydn Privathochschule GmbH \(jhp.ac.at\)](http://www.jhp.ac.at)

If you have further questions about applying, please don't hesitate to contact me.

I look forward to receiving your students' applications!

Best regards from Eisenstadt,

Eintreffen der ersten Bewerbungen:

- Weiterleiten an das Sekretariat für das Eintragen in JHP-Online. Das Sekretariat schickt die Bewerbungen an Lehrende weiter, zusammen mit dem Feedback-Formular im Anhang.
- Siehe Anhang 2: Incoming Erasmus Bewerbungen Feedback
 - Falls CD/DVD geschickt wurde, dann nur weitergeben, wenn für das Instrument nur ein*e Lehrer*in vorhanden ist.

- Wenn mehrere Lehrende für ein Instrument da sind, dann die Audio- bzw. Videofiles hochladen auf Dropbox, Mediafire o.ä., den Link auf JHP-Online eintragen und die Bewerbung den Lehrenden weiterleiten.
- Mittlerweile ist jedoch das Versenden von Bewerbungsvideo über YouTube üblich geworden, die Links werden den Lehrenden weitergeleitet.
- Spezialfall Lehrendenwunsch: Manche Studierende geben einen Wunsch an → per Mail an Studierende nachfragen, ob man ev. auch zu jemanden anderen gehen würde.

Feedback der Lehrenden:

- Alle Feedbacks sammeln und auf Haydn Server hochladen.
- Wenn sich alle einig sind – Absagen werden gleich per Mail verschickt.

*Dear colleague,
I am sorry to inform you that (.....) was not accepted as Erasmus student at our institution. We hope that he/she will find another opportunity and wish (name) success on (his/her) future academic and professional path.
With kindest regards,*

Zusagen

Vor dem 1. Mai wird grundsätzlich keine Zusage verschickt (frühestens zweite Maiwoche). Eventuell wird auch eine Warteliste erstellt. Die Liste mit Rektor*in abklären, dann E-mail an die Institution mit cc an Student*in:

We are happy to inform you that (.....) has been accepted as Erasmus student at our institution. Please inform us by June 1 at the latest if he/she is willing to accept the offer. In case of acceptance, a formal letter of acceptance will be issued.

Anfang Juni

Zu- bzw. Absagen der Studierenden einholen, die entsprechenden Lehrenden über deren Entscheidung per Mail informieren. Für Zusagen einen Letter of Acceptance ausstellen (Formular auf Haydn Server), an Institution und Student*in per E-mail schicken. Original auf Haydn Server hochladen.

Ende Juni

Willkommensmail an alle akzeptierten Studierenden:

Dear Erasmus students & trainees,

A warm welcome to Eisenstadt!

Below please find some useful information for your stay.

1) Please consult our website for some practical information e.g. studies and holidays.

[Startseite - Joseph Haydn Privatuniversität GmbH \(jhp.ac.at\)](http://jhp.ac.at)

[Incoming & Outgoing - Joseph Haydn Privatuniversität GmbH \(jhp.ac.at\)](http://jhp.ac.at)

2) Please contact your teacher and arrange your first lesson in October (you can find his/her e-mail-address in the cc of this mail). The semester begins on October 1st.

3) We have a guesthouse that is within walking distance and has facilities where you may practice.

<https://www.akademikerhilfe.at/en/haydnkons-gastehaus/27>

If you would like to stay there, please contact them ASAP to confirm your preferred room and pay any necessary deposits: studentservice@akademikerhilfe.at

4) Eisenstadt is only about 50 km from Vienna. If you are arriving from the airport, you will probably have to go to Vienna first. Kindly check connections.

<https://fahrplan.oebb.at/bin/query.exe/en> (Type in: Flughafen Wien - Eisenstadt)

In case you encounter any issues when arriving, here is our phone number: +43 2682 63734.

Please let me know your arrival times in advance.

5) We offer a German course (1.5 hours once a week and 2+ hours of course work per week) and you will receive 4 ECTS per semester.

6) We also offer a course „Austrian Cultural and Musical Heritage“ for 2 ECTS per semester.

7) We have an electronic key system - you may practice here 24 hours a day/7 days a week. You will receive a chip card from our front office during your first week.

If you have any further questions, please don't hesitate to contact me.

Looking forward to seeing you in Eisenstadt!

Ende Juni

Zur Vorinformation eine Liste der akzeptierten Studierenden samt E-Mail-Adressen ans Haus der Begegnung schicken (studentservice@akademikerhilfe.at).

Juli

Die Learning-Agreements der akzeptierten Studierenden überprüfen und recherchieren, ob die LVs überhaupt angeboten werden bzw. aufgrund von Sprachkenntnissen überhaupt besucht werden können. In Absprache mit dem*der Rektor*in den Kurs „Austrian Cultural and Musical Heritage“ (2 ECTS pro Semester) anbieten (6-7 Konzerte/Ausstellungen/Museen Besuche und Berichte). Das Learning Agreement nur unterschreiben, wenn die Kurse garantiert werden können, ansonsten im Formular selbst kommentieren („if offered“, „only with German knowledge B2“, ...) und eventuell nachfragen, ob auch weniger als 30 ECTS pro Semester genügen.

Sommer

Die angegebenen Ankunftszeiten auf JHP-Online eingeben.

Beginn Wintersemester

Eine Liste der Studierenden mit den Ankunftsdaten dem Sekretariat geben. Ankunft der Erasmus Studierenden:

- Ankunftsbestätigung (mit tatsächlichem Ankunftsdatum in Österreich! – siehe Formular von OeAD Website) ausfüllen und bestätigen, einscannen und der Institution und Student*in schicken. Die Ankunftsdaten mit der früheren Eingabe von JHP-Online vergleichen (wichtig, da die Erasmus-Stipendien nun taggenau ausgefüllt werden)
- Inskription und Info über Mail und JHP-Online
- Aushändigung und Erläuterung des Infoblatts für Studierende
- Aushändigung Stadtplan

Verlängerung des Aufenthalts: Wenn Studierende den Aufenthalt verlängern wollen, unbedingt zunächst mit dem*der Lehrer*in absprechen, ob das in Ordnung geht. Es muss anschließend ein Letter of Prolongation sowie ein neues Learning Agreement ausgestellt werden.

Abreise der Erasmus Studierenden

- Aufenthaltsbestätigung (siehe Formular von OeAD Website) mit tatsächlichem Ankunfts- und Abreisedatum. Achtung, Ausstellungsdatum darf höchstens 1-2 Tage vor Abreisedatum liegen, sonst wird das nicht akzeptiert!
- Transcript of records: Entwurf aus dem Computer ausdrucken, von Studierenden ergänzen lassen, welche LVs noch fehlen, und dies bei den Lehrenden reklamieren. Auf dem Ausdruck bei Bedarf Ergänzungen hinzufügen (wie z. B. „Main subject instrument also includes orchestra repertoire.“). Falls dieses Zeugnis nicht vor der Abreise ausgestellt werden kann, möglichst bald im Original nachsenden. (Es empfiehlt sich allerdings, zuvor einen Scan an die Institution und an den*die Student*in zur Überprüfung zuzuschicken).

7.8 SMS Outgoing

Anfang Oktober

Information aller Studierenden über das Erasmus-Programm:

Liebe Studierende,

das Studienjahr hat zwar gerade erst begonnen, aber ich möchte euch jetzt schon auf die Möglichkeit hinweisen, im Studienjahr 20XX/XX einen Erasmus+ Aufenthalt an einer unserer Partnerinstitutionen zu machen.

Bitte beachtet diesen Link für weitere Details [Incoming & Outgoing - Joseph Haydn Privathochschule GmbH \(jhp.ac.at\)](https://www.jhp.ac.at/incoming-outgoing)

Wer einen solchen Aufenthalt in Erwägung zieht, sollte sich bitte möglichst bei mir melden, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Die neue Erasmus+ Programmperiode bringt durch digitales Lernen und Blended Mobility auch mehr Möglichkeiten zur Teilnahme an Mobilitätsprojekten. Der Teil der virtuellen Mobilität wird hauptsächlich durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt und die physische Mobilität ist in der Regel dann nur von kurzer Dauer.

Anfang Jänner

Ähnliches Mail wie oben. Interessierte müssen sich 1-3 Institutionen auswählen und deren Webseite ansehen und die jeweiligen Bewerbungsbedingungen recherchieren. Aushändigen der Formulare. Unterstützung bei der Erstellung von Audio- bzw. Videoaufnahmen. Klären, ob Aufenthalt mit Lehrer*in besprochen worden ist. Erstellung und Überprüfung der Bewerbungsunterlagen (auch Learning Agreement als Basis-Form – Hauptfach, „Optional subjects XX ECTS“). Anweisung für Intuitionen die EASY benutzen. (Siehe Anhang 1: EASY Anleitung)

Informelle Anfrage bei Partnerinstitution, ob für das gewählte Instrument überhaupt ein Platz wäre, eventuell auch Empfehlung für Lehrperson.

Abschicken der Bewerbung (für 1-3 Institutionen)

Wenn Zusage: IIA, Learning Agreement, Beneficiary Module Eintrag, Grant Agreement, Versicherungsinfo, erinnern, dass die Inskription trotzdem zu erfolgen hat.

Bei Verlängerung des Aufenthalts

Verlängerung höchstens um die Anzahl der angesuchten Monate; Weitere Monate können auf eigene Kosten in der Gastinstitution verbracht werden. Mit Lehrenden an der JHP und der Gastinstitution abklären, ob das in Ordnung geht; neues Learning Agreement erstellen.

Kurz vor Abschluss

Erinnern an Aufenthaltsbestätigung (und Verweis darauf, dass das Ausstellungsdatum höchstens 1-2 Tage vor dem eigentlichen Rückfahrtdatum liegt).

Nach dem Aufenthalt

Nachweis über Aufenthaltsdauer, EU Survey, Transcript of Records zusammen mit Ansuchen um Anrechnung fürs Studium einreichen.

7.9 SMT Incoming

- Praktikumsplätze sind nicht an Deadlines gebunden und können jederzeit bewilligt werden.
- Bewerbung kann formlos erfolgen.
- Zuteilung in Absprache mit den betroffenen Lehrenden und Präsidium
- Inskription als Student*in (Versicherung!).
- Eventuell Abklären mit JHP-Online
- Praktikant*innen erhalten einen Lehrer*innenschlüssel.

7.10 STA/STT Incoming/Outgoing

Die Mobilität der Lehrenden und des Hochschulpersonals ist gerade für künstlerische und pädagogisch-wissenschaftliche Institutionen von essenzieller Bedeutung. Der ständige internationale Wissens- und Erfahrungsaustausch mit den verschiedenen Partnerinstitutionen und Personen ist für die Aktualisierung und Weiterentwicklung unabdingbar und wird durch gezielte Informationsveranstaltungen und in den Mitarbeiter*innengesprächen gefördert.

- Nach Rücksprache mit dem*der Rektor*in → Unterschrift Staff Mobility for Teaching Mobility Agreement und Vereinbarung für Erasmus+ Personalmobilität zu Lehr- und Fortbildungszwecken (Leitaktion 1 Hochschulbildung)
- Erstellen in Beneficiary Module
- Koordinator*in unterstützt Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen bei der Schätzung des verfügbaren Budgets. Der Betrag kann je nach Aufenthaltsdauer und Zielort variieren. Nach der Mobilität und der Erfüllung aller formalen Kriterien werden alle relevanten Reisekosten, Unterbringungskosten und sonstige damit verbundene Kosten auf der Grundlage gültiger Belege erstattet.

8 Anhänge

- Anhang 1: ERASMUS CHARTER FOR HIGHER EDUCATION 2021-2027
- Anhang 2: Incoming Erasmus Bewerbungen Feedback Formular



ERASMUS CHARTER FOR HIGHER EDUCATION 2021-2027

The European Commission hereby awards this Charter to:

Joseph Haydn Konservatorium des Landes Burgenland

The Institution undertakes to:

- Respect in full the principles of non-discrimination, transparency and inclusion set out in the Erasmus+ Programme.
- Ensure equal and equitable access and opportunities to current and prospective participants from all backgrounds, paying particular attention to the inclusion of those with fewer opportunities.
- Ensure full automatic recognition of all credits (based on the European Credit Transfer and Accumulation System – ECTS) gained for learning outcomes satisfactorily achieved during a period of study/training abroad, including during blended mobility.
- Charge no fees, in the case of credit mobility, to incoming mobile students for tuition, registration, examinations or access to laboratory and library facilities.
- Ensure the quality of the mobility activities and of the cooperation projects throughout the application and implementation phases.
- Implement the priorities of the Erasmus+ Programme:
 - By undertaking the necessary steps to implement digital mobility management in line with the technical standards of the European Student Card Initiative.
 - By promoting environmentally friendly practices in all activities related to the Programme.
 - By encouraging the participation of individuals with fewer opportunities in the Programme.
 - By promoting civic engagement and encouraging students and staff to get involved as active citizens before, during and after their participation in a mobility activity or cooperation project.

WHEN PARTICIPATING IN MOBILITY ACTIVITIES

Before mobility

- Ensure that selection procedures for mobility activities are fair, transparent, coherent and documented.
- Publish and regularly update the course catalogue on the website well in advance of the mobility periods, so as to be transparent to all parties and allow mobile students to make well-informed choices about the courses they will follow.
- Publish and regularly update information on the grading system used and grade distribution tables for all study programmes. Ensure that students receive clear and transparent information on recognition and grade conversion procedures.
- Carry out mobility for the purpose of studying and teaching only within the framework of prior agreements between institutions which establish the respective roles and responsibilities of the parties, as well as their commitment to shared quality criteria in the selection, preparation, reception, support and integration of mobile participants.
- Ensure that outgoing mobile participants are well prepared for their activities abroad, including blended mobility, by undertaking activities to achieve the necessary level of linguistic proficiency and develop their intercultural competences.
- Ensure that student and staff mobility is based on a learning agreement for students and a mobility agreement for staff, validated in advance between the sending and receiving institutions or enterprises and the mobile participants.
- Provide active support to incoming mobile participants throughout the process of finding accommodation.
- Provide assistance related to obtaining visas, when required, for incoming and outgoing mobile participants.
- Provide assistance related to obtaining insurance, when required, for incoming and outgoing mobile participants.
- Ensure that students are aware of their rights and obligations as defined in the Erasmus Student Charter.

During mobility

- Ensure equal academic treatment and the quality of services for incoming students.
- Promote measures that ensure the safety of outgoing and incoming mobile participants.
- Provide appropriate mentoring and support arrangements for mobile participants, including for those pursuing blended mobility.

- Integrate incoming mobile participants into the wider student community and in the Institution's everyday life. Encourage them to act as ambassadors of the Erasmus+ Programme and share their mobility experience.
- Provide appropriate language support to incoming mobile participants.

After mobility

- Provide incoming mobile students and their sending institutions with transcripts of records containing a full, accurate and timely record of their achievements at the end of the mobility period.
- Ensure that all ECTS credits gained for learning outcomes satisfactorily achieved during a period of study/training abroad, including during blended mobility, are fully and automatically recognised as agreed in the learning agreement and confirmed by the transcript of records/traineeship certificate; transfer those credits without delay into the student's records, count them towards the student's degree without any additional work or assessment of the student and make them traceable in the student's transcript of records and the Diploma Supplement.
- Ensure the inclusion of satisfactorily completed study and/or traineeship mobility activities in the final record of student achievements (the Diploma Supplement).
- Encourage and support mobile participants upon return to act as ambassadors of the Erasmus+ Programme, promote the benefits of mobility and actively engage in building alumni communities.
- Ensure that staff is given recognition for their teaching and training activities undertaken during the mobility period, based on a mobility agreement and in line with the institutional strategy.

WHEN PARTICIPATING IN EUROPEAN AND INTERNATIONAL COOPERATION PROJECTS

- Ensure that cooperation activities contribute towards the fulfilment of the institutional strategy.
- Promote the opportunities offered by the cooperation projects and provide relevant support to staff and students interested in participating in these activities throughout the application and implementation phase.
- Ensure that cooperation activities lead to sustainable outcomes and that their impact benefits all partners.
- Encourage peer-learning activities and exploit the results of the projects in a way that will maximise their impact on individuals, other participating institutions and the wider academic community.

FOR THE PURPOSES OF IMPLEMENTATION AND MONITORING

- Ensure that the long-term institutional strategy and its relevance to the objectives and priorities of the Erasmus+ Programme are described in the Erasmus Policy Statement.
- Ensure that the principles of the Charter are well communicated and are applied by staff at all levels of the Institution.
- Make use of the [ECHE Guidelines](#) and of the [ECHE Self-assessment](#) to ensure the full implementation of the principles of this Charter.
- Regularly promote activities supported by the Erasmus+ Programme, along with their results.
- Display this Charter and the related Erasmus Policy Statement prominently on the Institution's website and on all other relevant channels.

The Institution acknowledges that the implementation of the Charter will be monitored by the Erasmus+ National Agency and that the violation of any of the above principles and commitments may lead to its withdrawal by the European Commission.



Name and Signature of the Legal Representative

A handwritten signature in black ink, appearing to be "C. C. C.", written over a light blue grid background.



Digitally sealed by the European Commission
Date: 2021.02.27 01:31:17 CET

This electronic receipt is a digitally signed version of the document submitted by your organisation. Both the content of the document and a set of metadata have been digitally sealed.

This digital signature mechanism, using a public-private key pair mechanism, uniquely binds this eReceipt to the modules of the Funding & Tenders Portal of the European Commission, to the transaction for which it was generated and ensures its full integrity. Therefore a complete digitally signed trail of the transaction is available both for your organisation and for the issuer of the eReceipt.

Any attempt to modify the content will lead to a break of the integrity of the electronic signature, which can be verified at any time by clicking on the eReceipt validation symbol.

More info about eReceipts can be found in the FAQ page of the Funding & Tenders Portal.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/support/faq>



Bildung und Kultur

Erasmus

Instrument:

Name:

Niveau: passt passt nicht

Platz: vorhanden nicht vorhanden

Unterschrift:

Anmerkungen: